



In Westeuropa sind bei Kindern vor allem die Madenwürmer häufig. Praktisch jeder zweite Mensch wird im Laufe des Lebens mindestens einmal damit infiziert, am häufigsten während der Kindheit. Hauptsymptom ist analer Juckreiz, zum Teil treten auch Bauchschmerzen auf. Die Behandlung ist sehr einfach mit einer Einzeldosis eines Wurmmittels. Allerdings sind Rückfälle nicht ganz selten. Andere Wurmarten sind heute bei uns sehr selten geworden.

### Definition

Würmer gehören zu den Parasiten, die Menschen befallen können. Es gibt viele verschiedene Arten, die sehr verschiedene Krankheitsbilder auslösen. Bei uns üblich sind jedoch vor allem sogenannte Madenwürmer (auch Oxyuriasis oder Enterobiasis genannt). Madenwürmer sind länglich, weiß und nur ca. einen Zentimeter lang. Sie kommen in allen Gesellschaftsschichten vor und sind sehr häufig. 50 % aller Menschen werden im Laufe des Lebens mindestens einmal damit infiziert. Sie treten in allen Altersgruppen auf, aber besonders betroffen sind Schulkinder zwischen fünf und zehn Jahren. Die Ansteckung erfolgt durch direkten Kontakt mit einer infizierten Person (Anus-Hand-Mund) oder durch „fliegende“ Würmeier von infizierten Bettlaken oder Kleidern.

### Lebenszyklus

Ausgewachsene Madenwürmer leben im Magendarmtrakt des Menschen. Die Weibchen kriechen nachts durch den Darm und den Anus und legen ihre Eier auf die Haut um den After. Die Eier, mehr als 15 000, werden dort von den Kindern an die Finger, unter die Fingernägel oder die Kleider übertragen und schließlich wieder eingenommen resp. an eine andere Person weitergegeben. Die geschluckten Eier entwickeln sich dann zu Larven und schließlich erwachsenen Würmern. Die Eier können außerhalb eines Menschen bis zu zwei Wochen überleben und damit infektiös bleiben.

### Andere Würmer

#### Spulwürmer

Das sind etwa 15 bis 35 cm lange, weißliche, spitz zulaufende Würmer, die sich im Dünndarm aufhalten. Die Infektion erfolgt über kothaltigen Staub oder Salat und Gemüse, die mit Fäkalien gedüngt wurden. Bei geringem Wurmbefall treten keine Beschwerden auf. Bei starkem Wurmbefall kann es zu Bauchschmerzen, Übelkeit, Unterernährung und Blutarmut kommen.

#### Bandwürmer

Sie haben einen Körper mit abgeflachten Gliedern und einem Kopf mit Saugnäpfen und Haken, mit denen sie sich an der Darmwand festhalten. Es gibt verschiedene Bandwurmart (Fischbandwurm, Hundebandwurm, Fuchsbandwurm). Die Infektion erfolgt durch unvollstän-

dig gegartes Fleisch oder Fisch oder durch den Verzehr von ungewaschenen Waldpilzen oder Waldbeeren, die am Boden wachsen (Fuchsbandwurm, siehe separates Infoblatt). Es kann zu Bauchschmerzen, Durchfall und Gewichtsverlust kommen, im Stuhl erscheinen weiße Bandwurmstücke. Hundebandwürmer greifen die Lunge an, und es kann zu Reizhusten kommen.

Die meisten anderen Wurmartensind in unseren Breiten, nicht zuletzt wegen der guten Hygiene, sehr selten geworden!

## Symptome

Die meisten Infektionen mit Madenwürmern verursachen keinerlei Symptome und verlaufen unbemerkt. Gelegentlich können aber folgende Symptome beobachtet werden: Am häufigsten ist analer

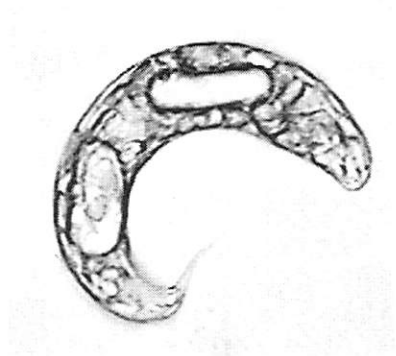


*Oxyuris*

Juckreiz. Manchmal haben die Kinder Kratzspuren im Analbereich. Selten treten auch Schmerzen auf, speziell nachts. Bei starkem Wurmbefall können auch Bauchschmerzen, Übelkeit und Erbrechen vorkommen.

## Diagnose

Falls die kleinen, weißen Würmer im Stuhl beobachtet werden, ist die Diagnose klar. Dies ist jedoch nicht immer der Fall. Bei Verdacht auf eine Wurminfektion, zum Beispiel bei nächtlichem Juckreiz am Anus, kann ein Klebestreifentest durchgeführt werden. Dabei wird am Morgen nach dem Aufstehen mit einem normalen Klebestreifen die Haut um den



Anus kurz berührt. Allfällige Wurmeier bleiben dabei am Streifen haften und können dann im Mikroskop (in der Praxis) einfach nachgewiesen werden.

## Behandlung

Die Therapie wird mit einem einfachen Medikament durchgeführt. Am üblichsten ist Mebendazol (Vermox) oder Pyrantelpamoat (Cobantril). Die Verabreichung einer einzigen Tablette/Messlöffel zu 100 mg genügt in der Regel. Wegen

der Rückfälle ist eine Wiederholung dieser Einzeldosis nach ca. zwei Wochen sinnvoll.

Bevor Sie Ihrem Kind das Medikament gegen, sollten Sie die Leintücher und die Bettüberzüge neu beziehen. Stecken Sie das Kind in die Badewanne und reinigen Sie seine Fingernägel gründlich (darunter können sich die Wurmeier verstecken), dann noch einen neuen frisch gewaschenen Pyjama. Am nächsten Tag muss das Kind auch frische Unterwäsche anziehen. Um erneute Infektionen durch Kontaktpersonen zu verhindern, sollte jeweils die ganze Familie (sicher aber alle im Haushalt lebenden Kinder) gleichzeitig behandelt werden. Kinder unter zwei Jahren sollten nur nach Rücksprache mit dem Arzt behandelt werden!

## Prognose

Madenwürmer sind unproblematisch, und Komplikationen kommen kaum vor. Bei einigen Patienten sind jedoch hartnäckige Verläufe mit wiederholten Reinfektionen bekannt.

Diese Informationen sind kein Ersatz für ärztliche Beratung oder Behandlung. Der Inhalt kann und darf nicht verwendet werden, um eigenständig Diagnosen zu stellen oder Behandlungen durchzuführen. Der Inhalt widerspiegelt den aktuellen Wissensstand der Autoren. Trotz größter Sorgfalt können sie keine Gewähr für Vollständigkeit und Aktualität übernehmen. Jegliche Haftung wird abgelehnt. Reproduktion, Kopie, elektronische Verarbeitung sind untersagt.  
© 2011 by Dr. med. Paul W. Meier und Thomas Baumann, Kinderärzte FMH Solothurn & Verlag Hans Huber Bern  
Layout Michel Burkhardt

Überreicht durch



**Dr. med. M. Hürlimann**  
Ulmenstrasse 14  
4123 Allschwil  
Telefon 061 / 481 33 45  
KSK-Nr. H 0134.13